

März 2021
Ausgabe 1/2021

Stationsnachrichten



Liebe Freunde und Förderer der Biologischen Station,

Themen in dieser Ausgabe:

- Verabschiedung Holger Sonnenburg
- Streuobst-Projekt wird fortgeführt
- Biber - Update
- Buchen für das Mörth

in dieser Ausgabe der Stationsnachrichten stehen strukturelle Veränderungen im Vordergrund.

So wird sich mit der überraschend anstehenden Neubesetzung der Stelle unseres Wissenschaftlichen Mitarbeiters das Profil der Station wandeln.

Gleichzeitig freuen wir uns, dass wir durch ein zusätzliches finanzielles En-

gagement des Kreises Lippe das erfolgreiche Projekt „Lebendige Landschaft Streuobstwiese“ fortführen und so unser Arbeitsspektrum dauerhaft erweitern können.

Wir sind gespannt, wie es weiter geht....

Ihr Team der Biologischen Station

Freiwillige gesucht!

*Zum 01.08. besetzen wir wieder jeweils 2 Stellen im **Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ)** und im **Bundesfreiwilligendienst (BFD)**.*

Interessenten können jederzeit mit uns Kontakt aufnehmen.



3 von 4 unserer aktuellen Freiwilligen-Generation: Lisanne Kuhlmeier (FÖJ), Viktoria Loges (FÖJ), Lina Syrowatka (BFD) | Foto: S. Rzepka

Wenn Sie diese Information per Mail erhalten haben, in Zukunft jedoch keine weiteren Nachrichten der Station erhalten möchten, so schicken Sie uns bitte eine kurze Nachricht. Sie werden dann aus dem Verteiler gelöscht.



Nachweis von Haselmäusen in der Egge
| Foto: U. Hoffmann

Holger Sonnenburg verabschiedet sich....

Über 12 Jahre, genau seit dem 01.04.2009, hat **Holger Sonnenburg** als wissenschaftlicher Mitarbeiter das Profil unserer Station mitgeprägt.

Nun steht für ihn eine berufliche Neuorientierung an, so dass er leider zum Mai diesen Jahres auf eigenen Wunsch unsere Station verlassen wird.

Mit Holger Sonnenburg verlieren wir einen der selten gewordenen Universalbiologen, die eine breite faunistische und floristische Artenkenntnis mit einem ausgewiesenen Expertenwissen vereinbaren.

Mit seinen breit gespannten Interessen von Ameisen, Käfern und Vögeln bis hin zu den Säugetieren hat er die Erforschung der lippischen Tierwelt vorangebracht.

Da er zudem als guter Pflanzenkenner auch vor der Bestimmung von Moosen nicht zurückschreckt, konnten wir ein umfassendes Bild von vielen Naturschutzgebieten gewinnen.

Und wenn wir mal irgendwo nicht weiterwussten, half uns seine gute Vernetzung in der Naturschutz-Szene.

Wir
verlieren
einen
Allrounder



Der Mittagspause am Schiedersee verdanken wir einige Seltenheitsnachweise. Hier ein Prachttaucher.



Auf Augenhöhe mit dem Eremiten, einem in Baumböhlen lebenden Käfer | Foto: R. Jähne

.....unser wiss. Mitarbeiter verlässt uns

Zu den größeren Projekten von Holger Sonnenburg gehörte die Erstellung des jährlichen Sammelberichtes unserer ornithologischen Arbeitsgruppe. Mit Exkursionen und vielfältigem Mail-Austausch hat er den Kontakt mit dem Ehrenamt belebt und für einen stetigen Strom neuer Meldungen gesorgt.

Neben den Aktivitäten in der Botanik-AG und vielen naturkundlichen Wanderungen

gab es natürlich auch noch die „offiziellen Kartierungen“ in unseren Arbeits- und Maßnahmeplänen. Da konnte man schon mal vergessen, dass er nur eine 2/3 Stelle inne hatte. Wie geht es jetzt weiter?

Aktuell läuft das Bewerbungsverfahren. Wir hoffen, dass wir einen engagierten Mitarbeiter finden. Natürlich keine Kopie von Holger, sondern jemanden, der sein eigenes Profil bei uns einbringt.



Höhlenkontrolle
| Foto: P. Trapet



Unterwegs mit der Botanik AG
| Foto: R. Haase



Gemeinsame Suche nach Ringdrosseln
| Foto: H. Sonnenburg

Streuobstwiesenprojekt - es geht weiter!!

Zu den erfolgreichsten Naturschutzprojekten der letzten Jahre gehört das von der Umweltstiftung Lippe über 4 Jahre geförderte Projekt „**Lebendige Landschaft Streuobstwiese**“.

Das von **Vanessa Kowarsch** konzipierte Bildungsprogramm für Jung und Alt rund um den Lebensraum Obstwiese und das in Zusammenarbeit mit Schulen und Honorarkräften stetig vergrößerte Angebot des „Grünen Klassenzimmers“ wurde durch die Corona-Einschränkungen beeinträchtigt, aber trotzdem stark nachgefragt.

Nach dem Auslaufen der Förderung übernimmt nun der Kreis Lippe die Finanzierung und ermöglicht so die Fortführung und Ausweitung des Projektes!

In Zukunft wird Frau Kowarsch auch in die Ausgestaltung des vom Kreis Lippe geplanten **Obstsorten-Gartens** eingebunden. Hier wird sie bei der Sortenwahl, der Baumpflege, der Gestaltung des Geländes und der Öffentlichkeitsarbeit unterstützend tätig.

In Zukunft wird Frau Kowarsch auch in die Ausgestaltung des vom Kreis Lippe geplanten **Obstsorten-Gartens** eingebunden. Hier wird sie bei der Sortenwahl, der Baumpflege, der Gestaltung des Geländes und der Öffentlichkeitsarbeit unterstützend tätig.



Schnittkurs



Alles vorbereitet für die Umweltbildung auf



*.....der Projektwiese an der JH Detmold
| Fotos: V. Kowarsch*

**Kreis Lippe
sichert
Fortführung
des
Streuobst-
wiesen-
projektes**

Und was wurde.....aus dem Biber?

Seit der Entdeckung im Juni 2020 wird das Biberorkommen an der Emmer von uns kontrolliert.

Inzwischen ist nicht nur klar, dass sich ein Paar angesiedelt hat - auch die genetische Herkunft konnte geklärt werden. Es handelt sich um Biber aus der osteuropäisch-russischen Population.

Die Biber nutzen einen etwa 3 km langen Flussabschnitt und haben bisher Hochwas-

serwellen und auch die Frostperiode gut überstanden. Hier sind wir gespannt, ob die Kältewelle den deutlich empfindlicheren Nutrias eventuell stärker zugesetzt hat.

Mittlerweile wird immer deutlicher, dass die Biber-Bestände in den Nachbarkreisen deutlich steigen.

Auch im Kreis Lippe ist mit einer weiteren Ausbreitung zu rechnen.



*„Beifang“ des Monitorings:
hier eine Wildkatze*



Weidentransport - entweder zu Nahrungsdepots im Wasser oder zum Dammbau



Biberpfade erleichtern auch anderen Tieren die Fortbewegung im Uferdickicht



*Zum Winter hin bevorzugten die Biber stärkere Stämme
| Foto: M. Hottel*



Das Werkzeug - hier ein Hohlspaten - wurde vom Landesverband gestellt.



Ein Buchensämling wird gepflanzt.



Mitarbeiter der Euwatec auf einer Freifläche - im Hintergrund bereits geschädigter Fichtenwald.



J. Wiehemeier und Stephan Poblmeier (BFD) bringen neues Buchen-Pflanzgut.

Buchen fürs Mörth - eine geniale Idee

Auf dem Mörth im Schwalenberger Wald wurden große Fichtenparzellen durch den Borkenkäfer geschädigt. Einige der Freiflächen wurden von der Forst bereits wieder mit Weißtannen bepflanzt und vor Wildverbiss mit Zäunen geschützt.

Frau Hoffmann vom **Landesverband Lippe** hatte letztes Jahr die Idee, dass ergänzend in den Lücken dieser Anpflanzungen Buchensämlinge eingebracht werden könnten, um stabile, artenreiche Mischwälder zu entwickeln.

Das hierzu notwendige Pflanzgut wächst unmittelbar vor Ort in den angrenzenden Laubwäldern, oft am Rande der Forstwege. Hier kann es kostengünstig ausgegraben und sofort wieder auf dem Mörth eingepflanzt werden.

Alles was es braucht sind viele helfende Hände!

Sofort überzeugt von dieser Idee bat die Biologische Station die **Euwatec gGmbH** um Unterstützung.

Angeleitet von **Jan Wiehemeier** und **Gerd Bartelsmeier** (Euwatec-Schieder) konnten die Weißtannen-Kulturen in diesem Winter bereits mit über 1.500 Buchen angereichert werden.

Wir danken den Mitarbeitern der Euwatec ohne deren Unterstützung dieses arbeitsintensive Projekt nicht hätte erfolgen können,

und freuen uns auf die entstehenden Mischwälder und ihre künftigen Bewohner!



Biologische Station Lippe e.V.
Domäne 2
32816 Schieder-Schwalenberg

Telefon: 05282 / 462
Fax: 05282 / 8620
E-Mail: kontakt@biologischestationlippe.de

Sie finden uns im Internet unter:

<http://www.biologischestationlippe.de/>

Die Biologische Station Lippe ist in Zusammenarbeit mit der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises Lippe und dem Landesverband Lippe im Natur- und Landschaftsschutz tätig. Arbeitsbereich ist der gesamte Kreis Lippe mit Ausnahme der Senne.

Durch die besondere Konstruktion unseres Trägervereins, in dem sowohl Naturschutzverbände als auch Landnutzer und Behörden miteinander kommunizieren, fungieren wir als Bindeglied zwischen ehrenamtlichem und amtlichem Naturschutz sowie der Land- und Forstwirtschaft.

Finanziert wird die Biologische Station Lippe nach der Förderrichtlinie Biologische Stationen vom Land Nordrhein-Westfalen und vom Kreis Lippe.